



# DER ISLAM



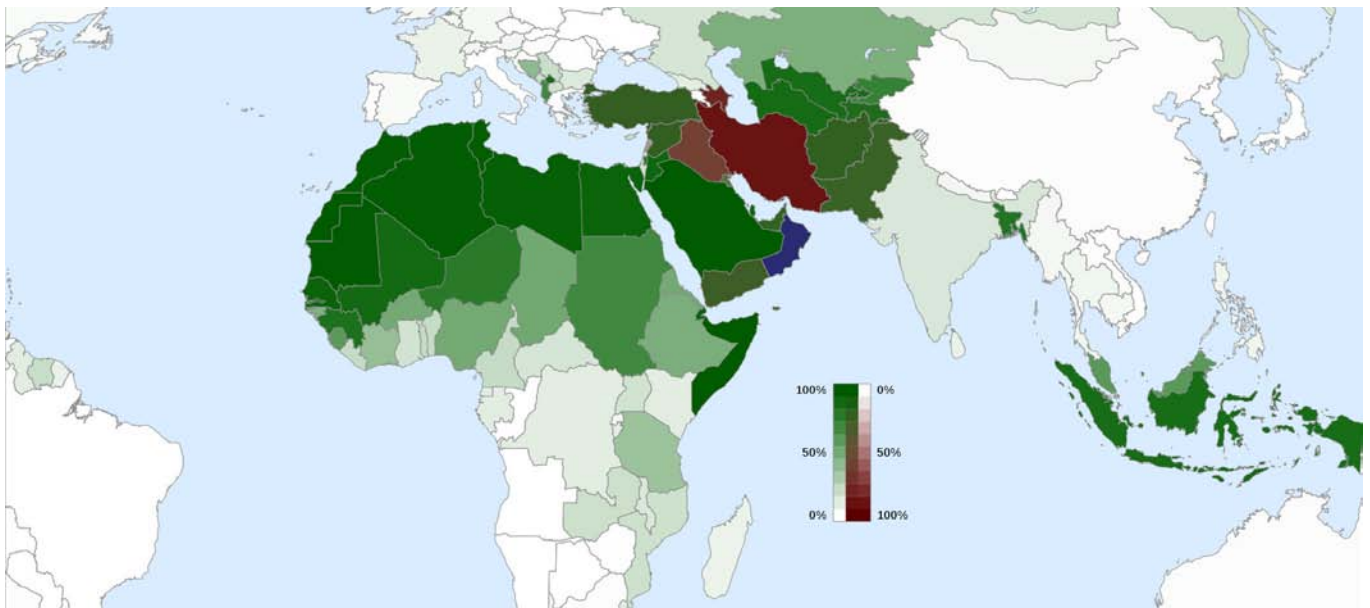
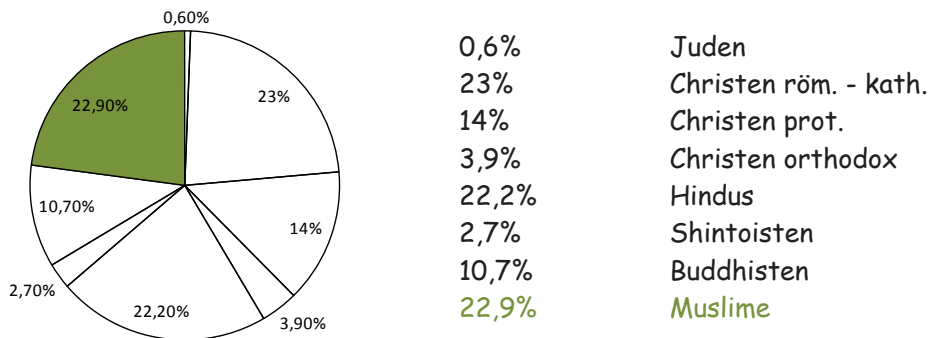


# DER ISLAM

## Verbreitung heute:

Der Islam hat rund **1,18 Milliarden** Anhänger und ist dadurch nach dem Christentum die **zweitgrößte** Religion. Verbreitet ist er vor allem in **Asien und Afrika**.

### Vergleich zu den Weltreligionen:



Es gibt **zwei Hauptrichtungen**: Die **Sunniten** (grün) und die **Schiiten** (rot). Die Ibaditen (blau) sind ein übrig gebliebener Zweig einer früheren Glaubensrichtung des Islams, sie folgen einer eigenen Rechtsschule.

## Glaube:

Die „**Muslime**“ (so werden die Gläubigen des Islams genannt) glauben an **einen allmächtigen Gott**, den sie „**Allah**“ nennen. Sie verehren „**Mohammed**“ als einen Propheten und Gesandten von Allah. Der **Koran** ist die „**Heilige Schrift des Islams**“, die wörtliche Offenbarung Gottes an den Propheten Mohammed.

Wer war Mohammed:

Mohammed wurde **569** in **Mekka** (eine Stadt im westl. Saudi-Arabien) geboren. Er wurde früh zum Waise und wuchs so bei seinem Onkel auf.

Mit ungefähr 40 Jahren hatte er seine Berufung zum **Propheten**. Der **Engel Gabriel** verkündete ihm das **Wort Gottes** und er hatte immer wieder Offenbarungen. **632** stirbt er im Alter von 61 Jahren in **Medina**.

Entstehung des Korans:

Mohammed beauftragte verschiedene Schreiber für die **schriftliche Abfassung seiner Offenbarung von Allah**.

Unterschied zwischen Sunniten und Schiiten:

Die **Schiiten** sind Anhänger des **Ali** (Mohammeds Schwiegersohn). Sie glauben, dass die Führerschaft den Nachkommen des Propheten zukomme.

Die Mehrheit der Muslime, die **Sunniten**, dagegen lehnen die Rechtsansprüche Alis ab. Sie halten sich an die im Koran ursprünglich aufgestellten Verhaltensregeln.

Die fünf grundlegenden religiösen Pflichten:© Glaubensbekenntnis:

„Es gibt keine Gottheit außer Allah und Mohammed ist sein Gesandter“ lautet das **Glaubensbekenntnis der Muslime**. Diese Worte werden von einem gläubigen Muslimen öfters am Tag gebetet.

© Gebet

Vor Sonnenaufgang, mittags, nachmittags, bei Sonnenuntergang und Einbruch der Nacht sind die **fünf Gebetszeiten** der Muslime. Vor dem Gebet werden Kleider und Körper **gereinigt**. Es wird auch ein reiner Platz zum Gebet ausgewählt z.B. auf Matten oder Teppichen. Die Worte, Haltung und Gebetsrichtung (**Richtung Mekka**) sind festgelegt. Am Freitag wird gemeinsam in der **Moschee** das **Mittagsgebet gebetet**. Männer und Frauen beten getrennt voneinander.

© Almosen geben:

Dazu gehört seinen **Besitz mit Armen und Bedürftigen zu teilen**. Daraus **entwickelte** sich eine **Pflichtabgabe** 2,5% bis 10%, je nach Einkommen, die für **bedürftige Mitbürger** zu Verfügung gestellt werden muss.

© Fasten:

Im **Fastenmonat „Ramadan“** nehmen Muslime, **solange es hell ist, keine Speisen und Getränke** zu sich. Abends trifft man sich zum gemeinsamen Essen. Ramadan ist der Monat, an dem Mohammed die **erste Offenbarung des Koran** erhielt. Die Absicht des Fastens ist die **Danksagung** an ihren Gott Allah. Alte und Kranke, Reisende, schwangere und stillende Frauen können ihr Fasten verschieben.

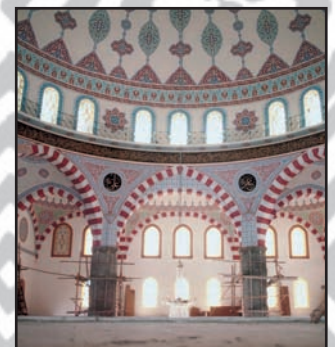
© Pilgerfahrt:

Jeder erwachsene Muslime sollte **einmal**, sofern es die Umstände zulassen, nach **Mekka** (Geburtsort Mohammeds) **pilgern**. Dort sind auch **verschiedene Riten** zu vollziehen. Für viele Muslime ist diese Pilgerfahrt der **Höhepunkt des Lebens**.



Moschee = sozialer Treffpunkt und Gebetshaus der Moslime

Minerett = Turm der Moschee, von dem fünfmal am Tag zum Gebet gerufen wird



Moschee von innen



